



# SCHLOSS DYCK CLASSIC DAYS 2014



Fotos: Rolf Lüpertz



**P**etrus muss ein Oldtimer- und Motorsportfan sein – jedenfalls zogen die schweren Gewitter, die am Samstagnach-

mittag, dem 2. August, in nur drei Kilometer Entfernung vom Festivalgelände Straßen und Keller fluteten, ganz und gar

an den Classic Days vorbei. Die 80 ehrenamtlichen Clubmitglieder – alle tätig ohne eine Vergütung - und ihre





250 freiwilligen Helfer haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt und eine runde und störungsfreie Veranstaltung organisiert. Ihrer Vereinssetzung folgend, richteten sie den Event im Ehrenamt aus, damit die Überschüsse aus den Ticketeinnahmen nach Abzug der Veranstaltungskosten an die Stiftung Schloss Dyck zu Unterhalt und Sanierung von Schloss und Park fließen können.

56 edelste Fahrzeuge hatten sich auf der Orangerie-Halbinsel versammelt, um im FIVA-Concours d'Élégance der Top-Kategorie „A“ anzutreten, Unikate oder extrem rare Vertreter der hohen Karosseriebaukunst. „Best of Show“ wurde ein Lancia Astura mit Pinin Farina Karosserie aus dem Jahr 1939.

Noch einmal 20 äußerst gepflegte Oldtimer quer durch die Baujahre – der älteste von 1900 – boten im Bereich Charm & Style das pralle Leben: Mit passend zum Jahrgang der Wagen gekleideten Besitzern, Grammophon und Picknickaccessoires, kleinen Möbeln, Dekorationen und Geschirr wie Kandelabern von Museumswert.

Ganz neu und extrem beliebt beim Publikum stellte sich „Stars & Stripes“ vor, ein Bereich, der mit 15 Fahrzeugen, Autokino-Ambiente, einem stilechten Diner und einer Rock'n'Roll-Bühne den Chrom- und Flossenbarock der legendären US-Cars feierte.

Ebenfalls als Publikumsmagnet stellte sich die liebevoll mit Details aus der

Filmtrilogie dekorierte Tüftlergarage von Doc Emmet Brown und Marty McFly heraus, in der der echte Hollywood-Filmwagen aus „Zurück in die Zukunft“ zu bewundern war.

„Where the stars are the cars“ lautete das Motto der Classic Days 2014 – und zu den stars in Form der vielen Autos gesellten sich neun „Deutsche Motorsportlegenden!“ mit Jochen Mass, Hans Herrmann, Klaus Ludwig, Strietzel Stuck, Christian Geistdörfer, Klaus Niedzwiedz, Roland Asch, Dieter Glemser und Ellen Lohr. Internationaler Stargast war Jacky Icky – Monsieur Le Mans – der sich vom Festival am Schloss Dyck und der großen Vielfalt und Publikumsnähe sehr begeistert zeigte. ■